

E. A. Bielz, System. Verzeichn. der Land- und Süßw.-Moll. d. össerr. Kaiserstaates p. 12 ist *L. caeruleans* = *L. Schwabii* Frfld., hat also mit cinereo-niger nichts zu schaffen.

Was die als neu beschriebenen Arten betrifft, so lässt sich darüber ohne Ansicht der Exemplare kaum etwas sagen, doch scheint mir, dass die meisten sich als gut bewähren dürften; einige werden vielleicht später, wenn grösseres Material zur Beobachtung kommt, sich als Varietäten schon bekannter herausstellen, doch bleibt den scharfsichtigen Autoren dann immerhin das Verdienst, auf diese abweichenden Formen zuerst aufmerksam gemacht zu haben. Im Ganzen kann man ihnen nur Glück wünschen zu der Art und Weise, wie sie ihre Aufgabe gelöst haben; hoffen wir, dass auch unsere deutschen Schneigel recht bald in ähnlicher Weise eine Bearbeitung finden. Hesse.

Paulucci, M., *Note Malacologiche sulla Fauna terrestre e fluviale dell' Isola di Sardegna.* — Siena, 1882. 8°. 247 pp. con 9 tavole.

Die Insel Sardinien gehörte bisher noch zu den am wenigsten gekannten Theilen Italiens; ihr tückisches Fiebersklima liess ein Reisen im Sommer unräthlich für den Nordländer erscheinen, während im Winter wiederum in den Gebirgen ein sonderliches Resultat nicht zu erhoffen war. Wir sind darum der Marchesa Paulucci zu ganz besonderem Dank verpflichtet, dass sie die malakologische Fauna der Insel durch Herrn Caroti eingehend untersuchen liess. Die Resultate seiner Forschungen, zu denen noch eine Anzahl durch einen französischen Entomologen für Herrn Dr. H. Dohrn gesammelten Arten hinzukamen, hat die Marchesa in gründlichster Weise bearbeitet und in einem stattlichen, mit neun Tafeln sehr guter Abbildungen ausgestatteten Bande, Separatabdruck aus dem *Bulletino della Società malacologica italiana*, dem conchologischen Publikum vor-

gelegt. Es sind zusammen 126 Arten, zu denen noch fünf weitere, in der Ausbeute nicht enthaltene Arten kommen, so dass die Gesamtzahl der Arten auf 131 steigt; 31 davon sind nach dem gegenwärtigen Stande unserer Kenntnisse der Insel eigenthümlich. *Testacella* zählt eine Art, *Daudebardia* zwei (*rufa*, die auch in Italien verbreitet ist, und *sardoa*, letztere nur in einem Exemplar gefunden), *Vitrina* nur eine, *V. pellucida*. — Bei *Hyalina* gibt besonders die Gruppe der *obscurata* zu einer eingehenden Betrachtung Anlass; es werden sieben Arten unterschieden und abgebildet: *obscurata* Porro t. 2 f. 2 von Corsica; — *Antoniana* n. sp. t. 2 f. 3 aus Sardinien; — *Porroi* n. sp. t. 2 f. 4 von Genua; — *tropidophora* Mab. t. 2 f. 5 = *obscurata* m. Icon. 1586, Pfeiffer, von Corsica (die Originale meiner Abbildungen sind von Porro selbst an Rossmässler gegeben worden und könnten, da Porro selbst keine Beschreibung gegeben hat, ebensoviel Anspruch auf Anerkennung als Originale machen, wie die im Mailänder Museum, besonders da Villa auch verschiedene Formen unter seiner *obscurata* zusammengefasst hat); — *fulgida* Kob. = *obscurata* Benoit (mir unter obigem Namen und mit der bestimmten Fundortsangabe Palermo gesandt, während, wie die Verfasserin richtig bemerkt, Parreyss und Zelebor für *Helix fulgida* den Schafberg in Oesterreich als Fundort angeben, also wohl früher eine ganz andere Art unter diesem Namen verstanden haben); — *Isseliana* n. sp. t. 9 f. 13 vom Festlande von Italien; — und *meridionalis* Paul. aus Süditalien. — Als neu beschrieben werden ferner *Hyal. albinnella* p. 7 t. 1 f. 1; — *H. Nevilliana* p. 9 t. 1 f. 3 von Calaris; — (*Vitrea*) *petricola* p. 38 t. 2. f. 6; — *H. Targioniana* p. 40 t. 2 f. 7. — *Leucochroa rimosa* Jan wird mit *L. baetica* Rossm. identificirt, leider nicht abgebildet; ich kann dem durchaus nicht beistimmen; Rossmässler bildet als *rimosa* de Cristof et Jan (ohne Nummer, dem Texte

nach die mittelste Figur der fünf *Leucochroen*) eine scharf gekielte Form ab, welche mit *baetica* denn doch so gut wie keine Aehnlichkeit hat; Exemplare, wie *Icon. 813*, sind unter *candidissima* wie unter *bactica* als Ausnahmen immer zu finden, den Typus stellen die aufgeblasenen kugeligen Formen dar, welche *Icon. 812* abgebildet sind, und die Unterschiede von *candidissima* liegen in der verschiedenen Aufrollung des Gewindes und dem Bau der Genitalorgane. — Von *Patula* werden *rupestris*, *Massoti* Bgt. und *abietina* Bgt. aufgeführt. Unter *Helix* finden wir eine neue *Campylæ* aus der Gruppe der *Raspailii* (*Hel. Carotii* p. 61 t. 3 f. 1, dem Typus ziemlich nahe stehend, aber mit Nabelritz), und eine sehr eigenthümliche *Macularia* (*M. Gennarii* p. 64 t. 3 f. 2) vom Monte Olieno. — Auch die *Iberus* werden einer gründlichen Revision unterworfen und auf Grund reichen Materials *Helix serpentina*, *hospitans*, *Caræ* und *Cenestinen-sis* als verschiedene Arten anerkannt; als neu beschrieben werden *Helix pudiosa* p. 89 t. 3 f. 6 und *Hel. villica* p. 91 t. 3 f. 3, letztere zur Gruppe der *Hel. strigata* gehörend; ausserdem eine Anzahl Varietäten. Unter den *Xerophilen* finden wir als neu *Helix tuta* p. 103 t. 7 f. 1; — *Helix Hillyeriana* p. 109 t. 7 f. 4; — *Hel. Dohrni* p. 110 t. 7 f. 5; — *Hel. quisquiliae* p. 116 t. 7 f. 8 und sehr merkwürdiger Weise die canarische *Hel. herbicola* Shuttl.

Von weiteren Arten sind zu bemerken *Azeca Dohrni* p. 128 t. 8 f. 1; — *Succinea intricata*, neuer Name für *S. corsica* *Icon. f. 2064* nec Shuttl.; — *Carychium Biondii* p. 163 t. 8 f. 7; — *Isidora Meneghiniana* p. 177 t. 9 f. 2; — *Is. Tapparionana* p. 179 t. 9 f. 4; — *Is. saeprusana* p. 180 t. 9 f. 3. — Von *Planorben* finden wir den egyptischen *Pl. cornu* und die algerischen Formen *agraulus*, *numidicus* und *Brondeli*. — *Pomatias* fehlt auffallender Weise ganz, auch *Acme* ist nicht vertreten. Von kleinen *Paludinen* werden *Amnicola zopissa* p. 196 t. 9 f. 9, die verschollene

Ann. granulum Villa t. 9 p. 8, und Thermhydrobia Zinnigasensis p. 198 t. 9 f. 7 neu beschrieben. Die Bivalven bieten kein besonderes Interesse.

In einem Anhang werden noch eine Anzahl von Ant. Villa mitgetheilte Arten aufgezählt und deren Synonomie berichtigt, in einem zweiten die von anderen Autoren (Villa, Cantraine, Pfeiffer, Issel und Adami) aus Sardinien erwähnten. — Eine Aufzählung sämmtlicher Arten mit Angabe der geographischen Verbreitung bildet den Schluss des sehr gut ausgestatteten Werkes, das seiner Verfasserin alle Ehre macht. K.

Den Norske Nordhavs-Expedition 1876—1878. VIII. Zoologi. — Mollusca I. Buccinidae. — Ved Herman Friele. Med 6 Plancher og 1 Kart.

Nach langer Verzögerung — der Verfasser hatte seine Arbeit schon 1880 abgeschlossen — ist nun die erste Abtheilung der reichen Molluskenausbeute der norwegischen Nordmeerexpeditionen erschienen. Ihre Ausstattung macht dem norwegischen Staate alle Ehre; die Tafeln, nach Photographieen bei Werner & Winter ausgeführt, sind ausgezeichnet. Der Text ist in zwei Spalten norwegisch und englisch gedruckt und somit auch weiteren Kreisen verständlich.

Die erste Abtheilung enthält nur die Buccinidae, allerdings neben den Rhipidoglossen die reichste und interessanteste Abtheilung jeder arctischen Fauna. Der Verfasser hat die Zungenbewaffnung der meisten Arten untersuchen können, findet aber, dass die feineren Unterschiede für die Classificirung sich durchaus nicht in dem Maasse verwerthen lassen, wie Gestalt, Textur, Deckelbildung und besonders die Form des Embryonalendes. Nur Trochelia und die für N. Turtoni neugegründete Gattung Jumala sind vielleicht von den Bucciniden ganz zu trennen, erstere zu den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Paulucci, M., Note Malacologiche sulla Fauna terrestre e fluviale dell' Isola di Sardegna. 92-95](#)